

Den Frust von der Seele geschossen

Viernheim (hajö) – Freude und Enttäuschung lagen für die Fußballmädchen des TSV Viernheim bei den Spielen seit der Winterpause sehr dicht nebeneinander.

Hatten die Mädchen im Spiel des B-Juniorinnen-Verbandspokals des BFV bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, dem aktuell besten Team dieser Altersgruppe im badischen Verbandsbereich, ihre Grenzen aufgezeigt bekommen, konnten sie sich bereits wenige Tage später trösten, denn im Landesligapunktspiel beim ASV Feudenheim bekamen die Gastgeberinnen gleich ein volles Dutzend „eingeschenkt“.

Die Mädchen aus dem Neckartal, Vierte der Oberliga Baden-Württemberg der B-Juniorinnen, spielten erwartungsgemäß in einer anderen Liga und kamen zu einem 14:1-Sieg gegen die klassesentfernten Jungfußballerinnen aus Viernheim.

Als es einige Tage später zum ASV Feudenheim ging, zeigten sich die Schützlinge von Trainer Frank Schenkel bereits wieder bestens erholt. Und sie schossen sich an der Lauffener Straße den Frust förmlich von der Seele.

Das TSV-Team folgte als geschlossene Einheit der Vorgabe des Trainers, Ball und Gegner laufen zu lassen. Bereits zur Pause führten die TSV-Mädchen mit 0:4, 0:12 hieß es beim Abpfiff. Elf der zwölf Treffer waren schön herausgespielt worden, nur das 0:9 durch Mia Kalai resultierte aus einer Standardsituation (Freistoß).

Je drei Treffer gingen auf das Konto von Tanja John und Elpide Kotsaridis. Zweimal erfolgreich waren Mia Kalai, Funda Alatas und Jennifer Hicks. In der Abwehr wurde konsequent gedeckt und über die Außenpositionen das Spiel aufgebaut. Hätte Jenny Hans ihre guten Chancen genutzt, wäre der Sieg noch deutlicher ausgefallen. Ein besonderes Lob des Trainers verdiente sich Stephanie Huber für ihr großes Laufpensum.

Als es zum nächsten Punktspiel beim FV Wiesental ging, waren die TSV-Mädchen erneut klar



Die D-Juniorinnen des TSV hatten beim Mädchenturnier in Sandhofen ihren ersten offiziellen Auftritt. Die Mannschaft spielte in der Besetzung Miriam Metz, Natalie Benz, Lisa Schlosser, Ariana Rasica (hintere Reihe), Sarah Weigert, Nadine Schreck, Nicole Keil und Torhüterin Jenifer Giraldez-Gonzales. Foto: kt

spielbestimmend. Aber die Feldüberlegenheit konnte nicht in Tore umgesetzt werden. Nacheinander scheiterten Tanja John und Mia Kalai an der hervorragenden Torfrau der Gastgeberinnen. Schließlich ließ Tanja John nach einem schönen Solo die nötige Konzentration beim Abschluss vermissen.

Hatte Wiesental in der ersten Halbzeit nur einen einzigen Schuss auf das TSV-Tor abgegeben, blieb es auch nach dem Wechsel bei einigen harmlosen Kontern der Gastgeberinnen, während ansonsten die Viernheimerinnen ständig im Vorwärtsgang waren. Im Mittelfeld wurde allerdings die verletzte Elpide Kotsaridis doch vermisst und Stephanie Huber war angeschlagen ins Spiel gegangen.

In der vorletzten Minute kippte dann die Partie, als Wiesental mit einem an sich harmlosen Schuss zum Ärger der TSV-Torfrau Yasmin Sebastyan zum 1:0-

Siegtreffer kam. Die Wiesentaler Mädchen konnten ihr Glück kaum fassen.

Erster offizieller Einsatz für die D-Juniorinnen

Zu ihrem ersten offiziellen Einsatz kamen die D-Juniorinnen der TSV-Fußballabteilung beim Mädchenspieltag in Sandhofen. Vor dem ersten Auftritt im blau-weißen Vereinstrikot war die nächste Generation der Fußballmädchen beim TSV sehr aufgeregt und nervös. Das torlose Unentschieden gegen den VfL Neckarau war eine positive Überraschung. Von den hochmotivierten Eltern angefeuert kämpften die Mädchen bis zum Schlusspfiff.

Nach diesem ersten kleinen Erfolgserlebnis wurde es gegen Gastgeber SpVgg. Sandhofen II dann allerdings schwerer. Nach dem schnellen ersten Treffer war

den TSV-Mädchen doch die fehlende Spielpraxis anzumerken. Gegen die erste Garnitur der SpVgg. Sandhofen konnten die Spielerinnen des TSV besser mithalten und unterlagen nur mit 0:1. Auch das letzte Spiel gegen den ASV Feudenheim endete mit einer knappen 0:1-Niederlage.

Tormädchen Jennifer Giraldez-Gonzales stand immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens. Ihrer großartigen Leistung war es zu verdanken, dass sich die Niederlagen jeweils in Grenzen hielten. Ausnahmslos gaben alle Mädchen ihr Bestes, so Trainer Frank Schenkel, der darauf hofft, dass seine Nachwuchstruppe bis zum nächsten D-Juniorinnen-Spieltag im Mai in Hockenheim von den Trainingseinheiten profitiert.

In Sandhofen spielten Jennifer Giraldez-Gonzales, Natalie Benz, Lisa Schlosser, Nadine Schreck, Sarah Weigert, Ariana Rasica, Nicole Keil und Miriam Metz.